

TRINITATIS IV

Freitag nach dem 21. Sonntag nach Trinitatis

Die geistliche Waffenrüstung

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem. *Röm 12,21*

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben. (Jes 53, 10)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 31 *(eg 716)* *Sei mir ein starker Fels.*

Herr, auf dich traue ich, /

lass mich nimmermehr zuschanden werden, *

errette mich durch deine Gerechtigkeit!

Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilands! *

Sei mir ein starker Fels und eine starke Burg, dass du mir helfest!

Denn du bist mein Fels und meine Burg, *

und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.

Du wollest mich aus dem Netze ziehen / das sie mir heimlich stellten; *

denn du bist meine Stärke.

In deine Hände befehle ich meinen Geist; *

du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, *

dass du mein Elend ansiehst und nimmst dich meiner an in Not

und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes; *

du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: / Du bist mein Gott! *

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Errette mich von der Hand meiner Feinde *

und von denen, die mich verfolgen.

Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht; *

hilf mir durch deine Güte.

oder Psalm 17 (tzb 344)

Lesung Luk 22, 49-53

Als aber, die um ihn waren, sahen, was geschehen würde, sprachen sie: Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen? Und einer von ihnen schlug nach dem Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm sein rechtes Ohr ab. Da sprach Jesus: Lasst ab! Nicht weiter! Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn. Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die zu ihm hergekommen waren: Ihr seid wie gegen einen Räuber mit Schwertern und mit Stangen ausgezogen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt nicht Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

Betrachtung

* **Lied** Seht hin, er ist allein im Garten (eg 95, 1-3/4)

* **Lobpreis - Christus entäußert** (Philipper 2, 6-11)

Christus Jesus, der in göttlicher Gestalt war *

hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein;

sondern entäußerte sich selbst *

und nahm Knechtsgestalt an,

ward den Menschen gleich *

und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

Er erniedrigte sich selbst / und ward gehorsam bis zum Tode *

ja zum Tode am Kreuz.

Darum hat ihn auch Gott erhöht *

und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,

dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie,*

die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

und alle Zungen bekennen sollen / dass Jesus Christus der Herr sei *

zur Ehre Gottes, des Vaters.

oder gesungen (tzb 513)

Fürbitten

Lasst uns unseren Dank und unsere Bitten vor Gott bringen - getragen von der Hoffnung auf das Heil der Menschen, für die Jesus Christus sein Leben gab:

(Stille)

Wir beten für die christlichen Kirchen und Gemeinschaften in aller Welt - um einen lebendigen Glauben und ein verantwortliches Handeln:

(Stille)

Wir beten für die Gemeinschaft der Völker - um ein gerechtes und friedvolles Zusammenleben:

(Stille)

Wir beten für alle, deren Verantwortung entscheidend ist für Frieden und Freiheit und das Wohlergehen der Menschen:

(Stille)

Wir beten für alle, die in Not und Krankheit leben; für alle, die keinen Ausweg wissen aus ihrer Verzweiflung; auch für alle, deren Hilfe notwendig ist :

(Stille)

Wir beten für die Menschen in unserer Umgebung; für die Gemeinschaften, zu denen wir gehören. Wir beten um ein Leben in Dankbarkeit und Treue:

(Stille)

Wir gedenken unserer Toten und hoffen auf die Teilhabe am Leben des auferstandenen Christus:

(Stille) (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott der Größe. Du offenbarst deine Macht vor allem im Erbarmen und Verschonen. So nimm uns in Gnade an, wo uns Schuld belastet, und gib, dass wir unseren Lauf in deiner Kraft vollenden und zur Freude des Himmels gelangen durch unsern Herrn und Bruder Jesus Christus, der mit dir - eins im Heiligen Geist - lebt und wirkt in Ewigkeit.

(b)

Segen

Gott, der Anfang, gebe uns einen neuen Tag, / + Christus, in der Mitte der Zeit, nehme uns an die Hand / und der Heilige Geist der Vollendung schenke uns Kraft und Frieden. *(c)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 171.14

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 167.5